

Claire-Marie Le Guay ist regelmäßig auf Konzertpodien in aller Welt präsent. Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe, der Victoires de la Musique sowie der Stiftung Banque Populaire. Ihre Aufnahmen von Liszt, Schumann, Haydn, Mozart und Dutilleux sind hoch anerkannt und wurden alle von der Presse gefeiert ('Maestro' des Magazins *Pianiste*, *Choc de Classica*, *Diapason*, *Gramophone*), so auch ihre jüngste Bach-CD, die 2015 auf Mirare veröffentlicht wurde.

Sie ist eine gefragte Solistin und tritt mit den renommiertesten Dirigenten und Orchestern auf, darunter dem Orchestre de Paris, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem New Japan Philharmonic und dem London Philharmonic Orchestra. Sie wurde von Daniel Barenboim zu einer Tournee in die Vereinigten Staaten eingeladen, spielt mit Gidon Kremer und der Kremerata Baltica und tritt auch regelmäßig unter der Leitung von Louis Langrée auf.

Claire-Marie Le Guay konzertiert bei vielen führenden Festivals, darunter beim Festival International de Piano de La Roque d'Anthéron, beim MDR Musiksommer und beim Klavier-Festival Ruhr in Deutschland und beim Lockenhaus Festival in Österreich. Sie spielt regelmäßig Kammermusik, insbesondere mit dem Cellisten François Salque, der auch ihr Partner auf der 2018 bei Mirare erschienenen Schubert-Aufnahme ist.

Claire-Marie Le Guay hat sich im Laufe ihrer Karriere, die im Alter von fünfzehn Jahren begann, dank ihrer außergewöhnlichen Aufgeschlossenheit und ihrer unerschöpflichen musikalischen Neugier ein breites Repertoire von Bach bis Escaich aufgebaut und ist Widmungsträgerin zahlreicher Werke von zeitgenössischen Komponisten.

Claire-Marie Le Guay legt großen Wert auf musikalische Teilhabe, eine Leidenschaft, die sie dazu veranlasst hat, bei der Konzertreihe "Au coeur d'une oeuvre" im Salle Gaveau in Paris (2014-2017) mitzuwirken und die Konzertreihe "Concerts Guidés" zu konzipieren, die verschiedene Projekte für klassische Musik fördert. Mit dem Osterfestival von Aix-en-Provence hat sie ein Bildungsprojekt für Familien entwickelt, und seit 2012 präsentiert sie ein pädagogisches Projekt an der Opéra de Dijon.

Neben ihrer Lehrtätigkeit am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris seit 2002 ist sie Professorin an der Académie de Musique Française der École Normale de Musique de Paris. In Anerkennung ihres Engagements für die Verbreitung klassischer Musik wurde sie zum Eisenhower Fellow 2015 ernannt. Im August 2018 wurde Claire-Marie Le Guay zur Künstlerischen Leiterin des Festival international de musique de Dinard ernannt, das 2019 sein 30-jähriges Bestehen feiern wird.

Mit ihrem Talent und ihrer Menschlichkeit, kombiniert mit ihrer Erfahrung, die sie in der Zusammenarbeit mit einigen weltweit führenden Musikern erworben hat, ist Claire-Marie Le Guay eine der bemerkenswertesten Persönlichkeiten der heutigen Musikszene.

8/2018